

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 74 (1956)
Heft: 45

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



HEINRICH BRÄM

Architekt

1887 1956

Enge Beziehungen zu den bildenden Künsten, der Malerei und Bildhauerei waren bei Heinrich Bräm ein tiefes, angeborenes Bedürfnis. Aus diesem heraus erwuchs die Zusammenarbeit mit den Malern Paul Bodmer, Hermann Huber, Reinhold Kündig und Bildhauer Otto Kappeler vor allem im Zwinglihaus und im Letten-Schulhaus. Schöne freundschaftliche Bande umschlossen diesen Kreis. 18 Jahre war er Präsident der Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft, und mit Hingabe unterzog er sich der vielen damit verbundenen Arbeit. Eine Reihe von Jahren war er Obmann des B. S. A. Sein Präsidium fiel in eine Zeit, in welcher der Baukatalog und Standesfragen für reichliche Arbeit sorgten.

Heinrich Bräm wurde aus voller Tätigkeit herausgerissen. Das Bezirksspital Affoltern a. A. harrt noch seiner Vollendung und mehrere grössere Projekte warten auf die Ausführung. Auf seinem langen Krankenlager mag es ihm ein Trost gewesen sein, in seinem Sohn Heinrich einen zuverlässigen Mitarbeiter zu haben, der nun, in den Fusstopfen seines Vaters schreitend, die vorliegenden Aufgaben betreuen wird.

Heinrich Bräm ward das grosse Glück einer wahrhaftig glücklichen und harmonischen Ehe zuteil. Drei Töchter und ein Sohn sind ihr entsprossen. Auf dieses Familienglück fiel im Jahre 1948 ein schwarzer Schatten: die gute Mutter wurde hinweggerafft. Von diesem schweren Schlag erholte sich Heinrich Bräm nicht mehr. Der früher von Natur aus fröhliche Mensch zog sich immer mehr zurück, und seine Freunde bekamen ihn selten mehr zu sehen. — Ein hochbegabter, wertvoller Mensch ist seiner Familie, seinen Freunden, aber auch der Kulturwelt entrissen worden.

Martin Risch

† Ernst Rüst, Dr. chem., von Thal SG und Zürich, geb. am 19. Jan. 1878, Naturwiss. Abteilung des Eidg. Polytechnikums 1898 bis 1901, G. E. P., Professor für Photographie an der ETH von 1928 bis 1945, ist am 1. Nov. gestorben.

BUCHBESPRECHUNGEN

Erdbau. Von Volquardts. 182 S., 225 Abb. Stuttgart 1955, Deutsche Verlagsanstalt. Preis kart. DM 16.40, geb. DM 18.40.

Die neue, umgearbeitete und erweiterte Auflage dieses Buches trägt besonders dem Umstand Rechnung, dass die Technik des modernen Erdbaus durch zwei Entwicklungen massgebend beeinflusst wurde: durch die Fortschritte der Bodenkunde, insbesondere der Bodenmechanik einerseits und durch die Vervollkommenung des Baumaschinenparkes anderseits.

Den Vorarbeiten zur Klärung der Bodenverhältnisse wird in knapper und übersichtlicher Form unter Einschaltung eines kleinen Abschnittes über Bodenmechanik die nötige Beachtung geschenkt. Während ein Hinweis auf die Technik der neueren Testmethoden (Rammsondierungen usw.) sowie der Feldversuche als zukünftige Ergänzung angeregt sei, ist es anderseits sehr zu begrüßen, dass die selten beachteten biologischen Hilfsmittel zur Bodenbeurteilung durch Beispiele erläutert werden. Auch das Verhalten des Bodens bei Frost findet eine der Bedeutung dieses Phänomens angemessene Darstellung. Unter der Ausführung von Erdarbeiten wird die Bodengewinnung (durch Handarbeit, Sprengen und Maschinen), die Bodenförderung und der Bodeneinbau unter Berücksichtigung des Dammbaues, der neueren maschinellen Entwicklung und der modernen Verdichtungsmethoden behandelt. Der biologisch ausgerichteten Erdbautechnik ist ein beson-

deres Kapitel gewidmet, und die Darstellung über die Formgebung der Erdkörper bei Bahnen und Strassen betont die Forderung einer guten Einpassung in die Landschaft. Einem Abschnitt über die Sicherung der Erdbauten folgen Richtlinien für die zeichnerische Aufstellung und Ausarbeitung der Entwürfe für Erdarbeiten, die durch zwei farbige Pläne bereichert werden. Ein Kapitel über Massenermittlung und Massenverteilung schliesst dieses wertvolle Buch, dessen Leitmotiv darin besteht, der Praxis beim Entwurf, bei der Ausführung und beim Unterhalt von Erdbauten als Ratgeber zu dienen.

Prof. Dr. R. Haefeli, Zürich

Maschinenelemente. Von W. Tochtermann. Siebente neubearbeitete Auflage. 542 S. mit 666 Abb. Berlin 1956, Springer-Verlag. Preis geb. DM 34.50.

Die allgemeine Stoffeinteilung und der Umfang der behandelten Gebiete hat sich gegenüber der im Jahre 1951 erschienenen sechsten Auflage nicht verändert. Dagegen wurde die Darstellung noch mehr auf das Grundlegende und Wichtige konzentriert und auf möglichst grosse Klarheit und Uebersicht Wert gelegt. Dadurch wird das Buch namentlich für Studierende ein wertvoller Helfer. Eine Erweiterung erfuhr die Darstellung über das Dimensionieren von Maschinenteilen. Wertvoll sind die Zahlenbeispiele.

Ohne Zweifel entspricht das Buch einem grossen und dringenden Bedürfnis. Das geht schon aus der kurzen Zeit von nur fünf Jahren hervor, in der eine Neuauflage nötig wurde. Es ergibt sich aber auch aus der grossen Wichtigkeit einer gründlichen und umfassenden Kenntnis der Maschinenelemente, ihrer Aufgaben, ihrer Wirkungsweise und ihrer konstruktiven Gestaltung. Es kann vor allem den Studierenden des Maschinenbaus, aber auch den Kollegen in der Praxis nicht warm genug empfohlen werden, sich immer wieder mit den Elementen auseinanderzusetzen. Denn nur so lassen sich irrite Vorstellungen berichtigten, Fehler, Enttäuschungen und Schäden vermeiden und jene Sicherheit im Beurteilen des Möglichen und Zweckmässigen erlangen, die den guten Konstrukteur kennzeichnet. Dazu ist das Buch von W. Tochtermann besonders gut geeignet.

A. O.

Aschenlaufbahnen, Trockenplätze, Weichgruben. Von Ralph Handloser. 55 S. Format 12 × 18,5 cm, 25 Abb. Bern 1956, Verlag Paul Haupt. Preis kart. Fr. 4.80.

Mangelhaft erstellte und in Stand gehaltene Anlagen beeinträchtigen wesentlich die sportliche Leistung. Daher werden zweckmässige, schöne und gut unterhaltene Uebungsstätten zu einer notwendigen Grundlage jeder Sportpflege. Hier ist nun dieses Bändchen ein vortrefflicher Helfer. Es zeigt, wie Unterbau und Belag von Aschenlaufbahnen, Weichbodenrinnen, Abwurf- und Trockenplätze und Pisten zu erstellen sind, und wie sie unterhalten werden müssen. Auch auf die Technik der Platz-, Feld- und Bahnmarkierung gibt es Hinweise und zeigt, wie die Umgebungsanlagen zu gestalten sind. Betriebsvorschriften und ein Reglement für die Benützung ergänzen das praktische Schriftchen.

Neuerscheinungen

Härterei-Technische Mitteilungen, Band 9, Heft 3. Herausgegeben von P. Riebensahm. Inhalt: Wärmebehandlung im Temperaturwechselfeld, insbesondere bei ansteigender Temperatur. Das Nitrieren von Eisenlegierungen und seine Auswirkung auf den Verschleisswiderstand. Ein Sonder-Härteprüfer zur Bestimmung der Härtetiefe bei einsatzgehärteten Teilen. 48 S. mit 31 Abb. Stuttgart 1956, Verlag «Das Industrieblatt». Preis geh. DM 3.80.

L'industrie du bois en Europe. Herausgegeben von der OECE. 134 S. Paris 1956. Preis geb. 550 ffrs.

WETTBEWERBE

Berghaus Weissfluhgipfel. Die AG. Luftseilbahn Parsenn-Weissfluhgipfel hat einen Projektauftrag im Sinne von Ziff. 7 der Grundsätze des S. I. A. für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben durchgeführt. Die begutachtende Kommission, welcher als Architekt Dr. Th. Hartmann, Chur, angehört, hat folgende Rangordnung festgestellt:

1. Rang: Krähenbühl & Bühler, Architekten, Davos
2. Rang: Karl Angehr, Architekt, Davos
3. Rang: Arnold Thut, Architekt, Klosters
4. Rang: Jacob Lutta, Architekt, Davos

- Textilkaufhaus des ACV an der Freiestrasse in Basel.** Eniger Projektwettbewerb unter sieben Architekten. Fachleute im Preisgericht: *A. Dürig, O. Jauch, R. Christ, K. Zoller*. Entscheid:
1. Preis (3000 Fr. mit Antrag auf Weiterbearbeitung)
Burckhardt, Basel, Mitarbeiter W. Kradolfer
 2. Preis (2600 Fr.) Suter und Suter, Basel
 3. Preis (1800 Fr.) Karl Egeler, Zürich
 - Ankauf (800 Fr.) Marcus Diener, Basel
 - Ankauf (800 Fr.) P. & P. Vischer, Basel

Ausserdem erhält jeder Verfasser eine Entschädigung von 2000 Fr. Keine öffentliche Planausstellung.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure der Industrie

An der Generalversammlung vom 27. Oktober 1956 in Aarau hat die Fachgruppe ihren Vorstand neu bestellt und als Präsidenten Ing. *J. Bächtold*, Bern, gewählt, an Stelle von Masch. Ing. *P. Huguenin*, Le Locle, der einer der Initianten der Fachgruppe war und sie seit ihrem Bestehen geleitet hat. Im übrigen wurde der Vorstand wie folgt bestellt: El. Ing. Dr. *M. Aeby*, Basel, Masch. Ing. *P. Bourcart*, Genf, El. Ing. *A. Brun*, Zürich, Ing. *M. Cosandey*, Lausanne, Masch. Ing. *G. Ehrenspurger*, Solothurn, El. Ing. *J. Heimgartner*, Aarau, El. Ing. *P. Hoffmann*, Baden, El. Ing. *M. Jenny*, Neuhausen, Masch. Ing. *A. Knapp*, Winterthur, El. Ing. *M. Renaud*, Ste-Croix, Masch. Ing. *K. Senn*, Biel.

Die Generalversammlung beauftragte den Vorstand mit der Fortführung des Studiums der alle Ingenieure interessierenden Probleme, wie die Weiterbildung des Ingenieurs nach dem Studium, die Einführung und Integration des jungen Ingenieurs in das Unternehmen und seine Beziehungen zu den Vorgesetzten und Untergebenen, die Frage des Ingenieur-Nachwuchses usw. Prof. *Ch. Gasser* von Schaffhausen hielt darauf einen Vortrag über: «Die Rekrutierung qualifizierter Arbeitskräfte im Lichte der langfristigen demographischen und wirtschaftlichen Entwicklung», der in ausserordentlich eindrücklicher Weise auf den für die nächste Zukunft zu erwartenden Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, insbesondere auf dem technischen Gebiet, hinwies und alle Zuhörer lebhaft interessierte.

Zum Schluss richtete die Versammlung eine Sympathieadresse (s. SBZ 1956, S. 679) an die Kollegen in Polen und Ungarn, die zurzeit im Kampf um Freiheit und Unabhängigkeit schwere Prüfungen zu bestehen haben.

ANKÜNDIGUNGEN

ETH-Tag 1956

Feier im Auditorium Maximum der ETH

Samstag, den 17. November 1956, 10.30 h punkt

1. Begrüssung durch den Rektor, Prof. Dr. K. Schmid
2. Akademisches Orchester (Direktion: E. Hess): Sinfonia in D-dur (1763) von Johann Christian Bach (Allegro assai, Andante grazioso, Presto)
3. «Neuere Aspekte der Geistesgeschichte», Rede des Rektors
4. Studentengesangverein Zürich (Direktion: H. Lavater): Festgesang von Willi Kaufmann (Text von F. Rohrer)
5. Die Studienjahre 1954/55 und 1955/56, Bericht des Rektors
6. Studentengesangverein Zürich: Rheinweinlied von Joh. André (Text von Matthias Claudius)
7. Ehrenpromotionen
8. Gaudeamus igitur

Am Abend findet der traditionelle Polyball in allen Räumen des Hauptgebäudes der ETH mit Rücksicht auf die Weltereignisse nicht statt.

Spanlose Formgebung

Tagung der Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure in der ETH Zürich, Auditorium Maximum

Dienstag, den 11. Dezember 1956

- 9.30 Begrüssung durch Dipl. Ing. *M. Widmer*, Präsident der Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. — Dr.-Ing. *O. Kienzle*, Professor an der TH Hannover: «Bildsames Formen».
- 11.00 Dr. sc. techn. *O. H. C. Messner*, Beratender Ingenieur, Zürich: «Probleme der Halbzeugfertigung im Hinblick auf die spanlose Weiterverarbeitung».

- 14.15 Dipl. Ing. *A. Brossi*, v. Roll'sche Eisenwerke, Gerlafingen: «Das Freiformschmieden». — Dr.-Ing. *K. Schimz*, Beratender Ingenieur, Düsseldorf: «Das Kalteinsenken von Werkzeugen».
- 15.30 Dipl. Ing. *A. Brossi*: «Das Gesenkschmieden». — Ing. *W. Ziegler*, Direktor der Firma Oederlin & Cie. AG., Baden: «Das Warmpressen von Nichteisenmetallen». — Dr.-Ing. *H. Beisswanger*, Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen: «Das Fließpressen».
- 17.00 Diskussion.

Mittwoch, den 12. Dezember 1956

- 9.30 Prof. Dr.-Ing. *E. Bickel*, ETH: «Probleme und Entwicklung in der Stanzereitechnik».
- 10.40 H. *Stadtman*, Leiter der zentralen Stanzerei und des Werkzeugbaus BBC, Baden: «Das Stanzen von Magneteblechen im Motoren- und Apparatebau». — *R. Stoss*, Chef de fabrication Atelier Ebauches S. A., Le Landeron: «Découpage et Repassage de petites pièces». — Dipl. Ing. *K. Kaeslin*, Landis & Gyr AG, Zug: «Verkopplung von Stanz- und Ziehoperationen im Fließstakt».
- 11.45 Diskussion.
- 14.15 Obering. *A. Petzold*, Maschinenfabrik Weingarten AG.: «Das Ziehen auf Mehrstufenpressen». — Prof. Dr.-Ing. *J. Withoff*, Friedr. Krupp WIDIA-Fabrik, Essen: «Herstellung von Hartmetallwerkzeugen und deren Anwendung in der Stanzerei- und Ziehtechnik».
- 15.30 Dipl. Ing. *Dryak*, Professor an der TH Prag: «Anwendungsmöglichkeiten der Verfahren Hydroform und Hydrospin».
- 16.00 Diskussion.

Teilnehmergebühren: ganze Tagung 40 Fr., Einzeltag 25 Fr., Einzelreferat 5 Fr. Anmeldung und Einzahlung der Gebühr bis 5. Dezember an Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure, Leonhardstrasse 33, Zürich 1, Postcheckkonto VIII 30 384. Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Telephon (051) 32 73 30, intern 2080.

Haffestigkeit und Rissbildung im Eisenbeton, Tagung RILEM 1957

Die RILEM, Réunion Internationale des Laboratoires d'Essai des Matériaux, veranstaltet vom 27. bis 30. Juni 1957 in Stockholm eine Tagung, zu welcher Beiträge entgegenommen werden bis am 15. Februar 1957. Sie müssen auf Französisch oder Englisch abgefasst sein und sich einem der von der Kongressleitung vorgesehenen 17 Kapitel einordnen, in welche das Kongressthema eingeteilt ist. Der Anmeldetermin für die blosse Teilnahme am Kongress ist der 1. April 1957. Präsident des Organisationskomitees ist Prof. Dr. G. Wästlund, Direktor des Schwedischen Beton-Forschungsinstitutes in Stockholm. Alle weiteren Einzelheiten, die obengenannte Kapitelgliederung und Anmeldeformulare, sind erhältlich beim Sekretariat der Tagung, Cement- och Betonginstitutet, Stockholm 70.

Vorläufe

12. Nov. (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich, 20.15 h im Naturwiss. Institut der ETH, grosser Hörsaal, Sonneggstrasse 5, Zürich. PD. Dr. *H. R. Grunau*, Bern: «Die Geologie von Portugiesisch Ost-Timor».
14. Nov. (Mittwoch) Sektionsgruppe Zürich der Ingenieure der Industrie, S. I. A. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmidten. Ing. *A. Ostertag*: «Über die Bedeutung des Hobby».
14. November (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich, 20.15 h im Geographischen Institut der Universität, Freiestrasse 30. Dr. *D. Brunschweiler*: «Prinzipien der geographischen Luftbildauswertung».
15. November (Donnerstag) STV Sektion Bern, 20.15 h im Hotel Bristol. Herr *Lutz*, Firestone, Bern: «Der Pneu».
16. November (Freitag) S. I. A., Sektion Bern, 20.15 h im Hotel Bristol. Ing. *J. Bächtold*: «Allgemeine Gesichtspunkte im Talsperrenbau».
17. November (Samstag) Technischer Verein Winterthur, 14.00 h Sammlung vor dem Baubüro beim Kantonsspital zur Besichtigung der Neubauten unter Führung von Arch. *E. Bosshardt*. Anmeldung bis 14. November an Obering. H. Hess, Tachlisbrunnenstrasse 24, Winterthur.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. *W. JEGHER*, Dipl. Masch.-Ing. *A. OSTERTAG*
Dipl. Arch. *H. MARTI*